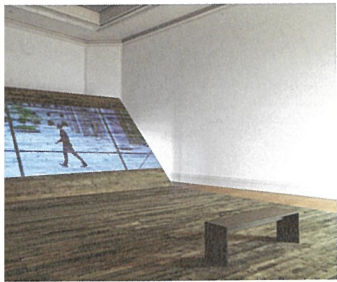


## Agenda



### Kunsthalle Bern

**VERKÄUFUNG**  
 von Daniela und  
 Alkova, Loretta Fahrenholz,  
 Klara Lidén, Lily Reynaud-Dewar,  
 Michael Fischl und Amalia Ulman  
 10.10.2019

Die Ausstellung zeigt Arbeiten, in denen  
 verschiedene Aufführungsformen zutage  
 kommen. Die Künstler\*innen übernehmen  
 verschiedene Charaktere einnehmen oder  
 sie lassen.

3005 Bern  
[www.kunsthalle-bern.ch](http://www.kunsthalle-bern.ch)



### Kunsthhaus Langenthal

**Dig Drill Dump Fill Push Pull Empty Full**  
 Bilderbücher und Kindermusik der 1970er  
 29.08. – 10.11.2019

Eine Ausstellung über das Kind als Akteur  
 des Wandels im Zuge der gesellschaftli-  
 chen Umwälzungen der 1960er-Jahre.  
 Mit rund 500 Bilderbüchern und Schall-  
 platten, Beitrag des SIKJM, Shop der  
 Librairie La Dispersion, Children's Book  
 TV-Vorlesevideos, DJ-Mixes von Radio  
 Minus und Sebastian Reier sowie Video-  
 arbeiten.

Marktgasse 13, 4900 Langenthal  
[www.kunsthhauslangenthal.ch](http://www.kunsthhauslangenthal.ch)



### Kunstmuseum Thun

Sophie Calle – *Regard incertain*  
 06.09. – 01.12.2019

Sophie Calle befasst sich mit den Themen  
 Leben, Liebe und Tod. Fotografie ist für  
 sie Medium und Werkzeug zugleich, sie  
 erzählt Geschichten in Bildern.

Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun  
[www.kunstmuseumthun.ch](http://www.kunstmuseumthun.ch)

Unten: Sophie Calle, *Voir la mer, Jeune fille en rouge* (détail), 2011, 3'11" digital film with color and sound, TV screen, framed color photograph, Cinematographe: Caroline Champetier, © Sophie Calle / ADAGP, Paris 2019, Courtesy the Artist & Perrotin.

«In Istanbul, einer vom Meer umgebenen Stadt, habe ich Menschen getroffen, die es noch nie gesehen hatten. Ich habe sie gefilmt, wie sie es zum ersten Mal gesehen haben.»

Oben: Luca Beeler/Cédric Eisenring/Carmen Tobler, *Dig Drill Dump Fill Push Pull Empty Full. Bilderbücher und Kindermusik der 1970er*, Kunsthhaus Langenthal, 2019, Courtesy of the Artists



### Kunsthhaus Centre d'art quart Biel/Bienne

*Where do you see me* – 20 years?  
 14.11.2019

Die Ausstellung ist gewidmet für die Skulpturen und  
 die von Asta Gröting (\*1961, D) ist  
 eine Transformation des Alltäg-  
 lichen Vertrauten. Ob es sich um ein  
 Objekt handelt oder das durch Einschuss-  
 löcher in die Fassade Berlins ver-  
 schiedenartig – die Künstlerin offenbart  
 die Natur der Dinge.

71, Faubourg du Lac, 2502 Biel/Bienne  
[www.kunsthhaus-biel.ch](http://www.kunsthhaus-biel.ch)

Lidén, Grö-  
 n, Grösse  
 tesy die  
 ilerie Neu,  
 a Spaulings  
 l, Foto: Kunst-  
 inar Meier

Unten: Asta Gröting,  
*First Drink*, 2019, Video, 17',  
 mit Ton, Courtesy the artist  
 and carlier | gebauer  
 © 2019, ProLitteris, Zurich



### Musée des beaux-arts Le Locle

Jérôme Zonder  
 02.11.2019 – 26.01.2020

Jérôme Zonder (\*1974) ist ein junger fran-  
 zösischer Künstler, der sich ausschliess-  
 lich Zeichnungen widmet und diese in  
 unbekannteren Bereichen erforscht. Er wird  
 zu einem der interessantesten Künstler  
 seiner Generation und verwandelt im MBAL  
 durch die vor Ort geschaffenen Werke  
 zwei Etagen in einen einzigen Bereich.

Marie-Anne-Calame 6, 2400 Le Locle  
[www.mbal.ch](http://www.mbal.ch)



### Musée jurassien des Arts – Moutier

Jean-François Comment 100 ans  
 De la figuration à l'abstraction 1953 – 1962  
 15.06. – 10.11.2019

Jean-François Comment befreite sich in  
 dieser entscheidenden Zeit nach und nach  
 von dem Motiv, insbesondere dank seiner  
 ersten Erfahrungen mit Glasmalereien.  
 Die Figuren zerfallen und die Tiefe wird an  
 die Oberfläche gebracht. Es folgt eine  
 erste abstrakte Phase, die vom Bildmaterial  
 und der Geste dominiert wird.

Rue Centrale 4, CP 729, 2740 Moutier  
[www.musee-moutier.ch](http://www.musee-moutier.ch)

Oben: Jérôme Zonder,  
*Portrait de Garance #18*,  
 2016, fusain et poudre  
 graphite sur papier,  
 150 x 150 cm, Collection  
 privée, France

Unten: Jean-François  
 Comment, *Vue de l'atelier*,  
 1956, huile sur toile  
 © Fondation JF Comment